

**Podiumsdiskussion Allianz Winter, 19. Oktober 2021, Porsche Center, Zell am See**

**Statement Mag. Manfred Katzenschlager, GF Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft:**

Wir freuen uns mit unseren Betrieben nach einem gelungenen **Restart** der Sommersaison auf eine erfolgreiche bevorstehende Wintersaison.

Im Mittelpunkt steht natürlich das Thema **Sicherheit**. Mit der Umsetzung der von der Bundesregierung Mitte September veröffentlichten Winterstrategie und einer verantwortungsbewussten Einhaltung der vorgesehenen Hygienemaßnahmen ist eine sichere Skisaison möglich. Der wichtigste Gamechanger ist dabei natürlich die **Impfung**, die unbedingt weiter forciert werden muss. Weiters ist eine flächendeckende **PCR-Testinfrastruktur** für Mitarbeiter und Gäste eine zentrale Voraussetzung für einen gesunden und erholsamen Winterurlaub.

Um den Gästen den hervorragenden Standard als Qualitätstourismusland bieten zu können, benötigen wir auch **Arbeitskräfte** mit entsprechender Qualifikation und in ausreichender Zahl. Es ist daher ein Maßnahmenmix für den touristischen Arbeitsmarkt notwendig. Dabei sollte auch verstärkt auf **Arbeitskräfte aus Drittstaaten** gesetzt werden, was kurzfristig durch eine deutliche Erhöhung der Saisonierkontingente erreicht werden könnte. Als weitere Maßnahmen kommen die Forcierung der überregionalen Vermittlung, Maßnahmen beim Arbeitslosengeld, flexiblere Arbeitszeit- und Entlohnungssysteme, ein verstärktes Lehrlingsmarketing, spezielle Pakete für Berufsumsteiger sowie weitere Verbesserung der Firmenquartiere, Kinderbetreuung oder Mitarbeiter-Incentives zur Attraktivierung von Jobs im Tourismus in Betracht.

Besonders am Herzen liegt uns natürlich aber auch der **Skisport-Nachwuchs**. Vor Covid ist die Zahl der Schüler, die an einer Wintersportwoche teilgenommen haben, auf 158.471 (14,5% der Schüler) leicht gestiegen. Wir dürfen jetzt aber nach der pandemiebedingten Zwangspause den Anschluss nicht verlieren. Mit unserer Servicestelle Wintersportwochen stehen wir den Schulen und Lehrern mit Rat und Tat zur Seite und werden diese Serviceplattform noch stärker ausbauen.

Weiters forcieren wir, wie im Regierungsprogramm vorgesehenen, **bessere Rahmenbedingungen für Schulveranstaltungen** an Bundesschulen, schulautonome Gestaltung und Abrechnungsmodalitäten von Schulsportwochen sowie Verbesserungen bei der Abwicklung von Unterstützungsleistungen.

Aktuell laufen Gespräche mit dem Bildungsministerium, um im Erlasswege für die bevorstehende Saison hinsichtlich offener Fragen die notwendige Klarheit für Lehrer, Schüler und Eltern zu schaffen, damit die Entscheidung für die Abhaltung des Skikurses ohne Fragezeichen getroffen werden kann.

Trotz des vielversprechenden Starts für viele Betriebe im Sommer darf nicht übersehen werden, dass noch zahlreiche Unternehmen heftig unter den Folgen der Pandemie leiden und **weiterer Hilfsmaßnahmen** bedürfen. Ganz besonders betroffen sind insbesondere die Veranstaltungs-, Kongress- und Messebranche, die Nachtgastronomie, die Stadthotellerie, die Reisebüros, Fremdenführer, Fitnessstudios oder die Schausteller.

Wir setzen uns daher für die Verlängerung der wesentlichen Unternehmens-Hilfen ein, damit jene, die nach wie vor von der Pandemie hart getroffen sind, weiterhin ein Sicherheitsnetz haben.  Letzteres könnte insbesondere auch durch eine Verlängerung und Erweiterung des reduzierten MwSt.-Satzes unterstützt werden, weshalb wir uns für diesen Punkt besonders stark machen.

Was die gesetzlichen und administrativen Rahmenbedingungen für die Wintersaison betrifft ist es wichtig, dass diese möglichst unkompliziert umsetzbar sind und trotzdem ein optimales Maß an Sicherheit gewährleisten.

Unsere Betriebe bestens für einen erholsamen und sicheren Winterurlaub in Österreich aufgestellt und freuen sich mit ihren Mitarbeitern den Gästen einen wunderschönen Winterurlaub bieten zu können